

# Munich Center for Dispute Resolution



Negotiation • Mediation • Arbitration • Litigation

*MuCDR • LMU München*

Direktorium  
Telefon: 089/2180 – 1437  
Internet: [www.mucdr.org](http://www.mucdr.org)  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Veterinärstraße 5  
80539 München

München, den 24. April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Direktoriums laden wir Sie herzlich ein zu einer Vortragsveranstaltung der LMU-Forschungsstelle MuCDR am Freitag, 8. Juni 2018.

Herr Rechtsanwalt Dr. Thomas Winter referiert zum Thema

## **„Anforderungen an den Tatsachenvortrag aus Sicht der Revisionsinstanz“.**

Die Veranstaltung wird am 8. Juni 2018 um 14 Uhr (s.t.) in Hörsaal M 018 im Hauptgebäude der LMU (Geschwister-Scholl-Platz 1) stattfinden.

Den Bundesgerichtshof erreichen rund 4.000 Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden im Jahr. Auf die von den Berufungsgerichten zugelassenen Revisionen entfällt nur rund ein Fünftel dieser Fälle, in 80% bleibt nur der Weg in die Nichtzulassungsbeschwerde. Allein eine rechtsfehlerhafte Entscheidung führt dort nicht zum Erfolg. Häufig bleibt nur die Verfahrensrüge aus Art. 103 Abs. 1 GG, die den Weg zur Revision ebnet. Der Erfolg dieser Rüge hängt wiederum maßgeblich vom Tatsachenvortrag in erster und zweiter Instanz ab. Wie dieser Vortrag strukturiert und aufbereitet werden sollte, ist Gegenstand der Veranstaltung. Hierzu wird Herr Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof Dr. Thomas Winter sowohl unter Hinweis auf die Bestimmungen der ZPO als auch durch Beispiele aus seiner täglichen Arbeit referieren.

Dr. Thomas Winter studierte Rechtswissenschaften in Saarbrücken, Nantes (F) und Freiburg. Nach seiner Promotion zum Arzthaftungsrecht arbeitete er in verschiedenen Kanzleien und bei einer Unternehmensberatung. Seit November 2013 ist er als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof zugelassen. Er ist Partner der Kanzlei "Rohnke Winter, Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof".

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, einen spannenden Vortrag und Diskussionen und verbleiben mit den besten Grüßen,

Ihre/Ihr



Professor Dr. Beate Gsell



Professor Dr. Wolfgang Hau